

*Betreff:***Aufwertung Schulhof Sidonienstraße***Organisationseinheit:*Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation*Datum:*

01.04.2021

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (Anhörung)

Sitzungstermin

13.04.2021

Status

Ö

Planungs- und Umweltausschuss (Entscheidung)

28.04.2021

Ö

Beschluss:

"Der Aufwertung des Schulhofes der Realschule Sidonienstraße wird zugestimmt. Die Kosten in Höhe von rd. 175.000 € werden aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert, wobei 1/3 der Kosten als Eigenanteil bei der Stadt Braunschweig verbleiben."

Sachverhalt:**Beschlusskompetenz:**

Die Realschule Sidonienstraße liegt im Sanierungsgebiet "Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt". Für die Aufwertung ist der Einsatz von Städtebaufördermitteln vorgesehen. Die Beschlusskompetenz liegt damit gem. § 76 Abs. 3 Satz 1 NKomVG in Verbindung mit § 6 Nr. 4 e (Einsatz von Städtebaufördermitteln) und § 6 Nr. 4 h (Planungszuständigkeit) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig beim Planungs- und Umweltausschuss.

Ausgangslage der Planung:

Das Sanierungsgebiet "Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt" hat als dicht bebauter gründerzeitlicher Stadtteil ein erhebliches Defizit an nutzbaren Frei- und Grünflächen, insbesondere fehlen anregend gestaltete Flächen für Kinder und Jugendliche. Im Sanierungsgebiet wurden daher die vorhandenen Schulhöfe untersucht. Der Schulhof der Hauptschule Sophienstraße wurde bereits 2013 mit Hilfe von Städtebaufördermitteln aufgewertet und nun soll der Schulhof der Realschule Sidonienstraße folgen, welcher nicht mehr zeitgemäß ausgestattet ist und einen hohen Erneuerungsbedarf aufweist. Es besteht Sanierungsbedarf an den vorhandenen Sitzgelegenheiten, Spielgeräten und anderen Ausstattungselementen. Eine bessere Aufenthaltsqualität soll zusätzlich durch ein differenziertes Angebot an Rückzugs- und Aktivitätsbereichen geschaffen werden. Eine Finanzierung aus Städtebauförderungsmitteln ist förderrechtlich möglich, wenn der Schulhof für den Stadtteil geöffnet wird. Es ist daher vorgesehen, den mit Städtebauförderungsmitteln umgestalteten Schulhof unter Berücksichtigung der Belange des Schulbetriebes zu festen Tageszeiten zu öffnen.

Erläuterung der Planung:

Die Planungen für die Aufwertung des Schulhofes sind mit der Schulleitung abgestimmt und basieren auf den Ergebnissen einer Schülerbefragung aus dem Frühjahr 2020, in welcher die Schüler*innen ihre Wünsche für eine Umgestaltung des Schulhofes äußern und auch in Form von gebastelten Modellen kreativ darstellen konnten. Viele Schüler*innen gaben an, dass es auf dem Schulhof nicht möglich ist Basketball oder Fußball zu spielen und es an

Sitzgelegenheiten mangelt. Zudem wurde die aktuelle Situation der Fahrradstellplätze und des Müllstandortes bemängelt.

Die Planungen für die Aufwertung des Schulhofes beinhalten dementsprechend die Schaffung eines Basketballfeldes sowie eine Neuplatzierung der Soccer-Tore und Tischtennisplatten. Für den zurzeit ungenutzten und sehr dunklen Bereich unterhalb des Aulagebäudes ist eine Aufwertung als Chill-Lounge geplant. Der Bereich wird mithilfe verschiedener Sitzmöglichkeiten und einer Lichtinstallation interessanter, heller und freundlicher gestaltet. Zusätzlich werden weitere Sitzgelegenheiten auf dem Schulhof geschaffen und bestehende, jedoch bereits abgängige Sitzmöglichkeiten erneuert. Die Fahrradständer werden ausgetauscht und bekommen, genau wie die Müllcontainer, einen neuen Standort.

Der hintere Bereich des Schulgeländes (stark bewachsenes Grundstück mit Zugang zur Oker) ist momentan nicht zugänglich und wird aus Kostengründen zunächst nicht in die Planung integriert.

Realisierung und Gesamtkosten:

Die Maßnahme "Aufwertung des Schulhofs Sidonienstraße" ist in der Fortschreibung des Entwicklungskonzepts "Soziale Stadt - Westliches Ringgebiet" (s. Vorlage 19-11460) mit einem Kostenansatz in Höhe von 150.000 Euro enthalten. Aufgrund des erforderlichen Sanierungsbedarfes wurde der Kostenrahmen auf 175.000 Euro aufgestockt.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen (brutto):

Herrichtung	2.500 Euro
Befestige Flächen	2.500 Euro
Baukonstruktion	76.000 Euro
Technische Anlagen	20.000 Euro
Einbauten	37.000 Euro
Sonstige Außenanlagen	4.000 Euro
<u>Baunebenkosten</u>	<u>33.000 Euro</u>

Gesamtkosten 175.000 Euro

Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2021/2022 geplant.

Die Kosten werden aus Städtebaufördermitteln finanziert, wobei 1/3 der Kosten als Eigenanteil bei der Stadt Braunschweig verbleiben. Im Projekt "FB 61: Soziale Stadt - Westliches Ringgebiet (4S.610009)" stehen nach derzeitigem Planungsstand ausreichend Haushaltsmittel für die Jahre 2021/2022 zur Verfügung. Die Mehrkosten können durch Kostenanpassungen bei anderen Maßnahmen kompensiert werden.

Die Wartung der Beleuchtung wird von Fachbereich 65 übernommen.

Beteiligung:

Der Sanierungsbeirat "Westliches Ringgebiet" wird in die Beratungsfolge mit seiner Sitzung am 8. April 2021 einbezogen.

Leuer

Anlage/n:

Anlage 1: Lagepläne

